

DEVIN TOWNSEND PROJECT

24.06.2010

Stuttgart Die Röhre

Eine Reise ins ‚Ich‘**Der „verrückte Professor“ des Metal live****Vorstellung der Alben „Ki“ und „Addicted“**

Ohne den kanadischen Sänger, Gitarristen, Keyboarder und Produzenten Devin Townsend wäre der Heavy Metal der letzten 15 Jahre um eine Vielzahl von Facetten ärmer. Ob – wie zu Beginn seiner Karriere – als Sänger für andere Größen des Genres, ob als Kopf und Herz der sich ständig verändernden Legende Strapping Young Lad oder als vielbeschäftigter Produzent: Ständig war und ist Devin Townsend darum bemüht, eigene künstlerische Wege zu gehen und sein Publikum mit jeder neuen Idee zu überraschen. Sein aktueller Fokus liegt auf dem **DEVIN TOWNSEND PROJECT**, einem Werkzyklus, der sich über vier Alben erstreckt. Zwei hiervon, „Ki“ und „Addicted“, erschienen im Verlauf des vergangenen Jahres, zwei weitere sollen dieses Jahr folgen. Ende Juni beehrt der schillernde Künstler Deutschland für drei Konzerte in München, Stuttgart und Köln.

Es war schon früh absehbar, dass der am 05.05.1972 in New Westminster geborene Devin Townsend die Karriere eines eigenwilligen Musikers einschlagen würde. Bereits mit vier Jahren spielte er Klavier, Gitarre, Tuba und Banjo. Im Alter von acht komponierte er sein erstes Musikstück – gleich ein ganzes Musical. So waren es Musicals einerseits und der frühe Heavy Metal von Judas Priest und Iron Maiden andererseits, die Devin Townsends Geschmack formten und ihn durch seine Jugend begleiteten.

Ein Demo seiner ersten Band Noisescapes gelangte 1992 in die Hände des Gitarren-Virtuosen Steve Vai, der das Potenzial des jungen Sängers erkannte und ihn für sein Album „Sex And Religion“ als Frontmann engagierte, Townsends Einstieg in eine facettenreiche Karriere. Zunächst gastierte er als Sänger und Gitarrist auf Werken von Frontline Assembly, James Murphy und The Wildhearts, bevor er 1996 mit Strapping Young Lad sein eigenes Projekt aus der Taufe hob. Über fünf Alben entwickelte sich Strapping Young Lad als Synonym für spannende Grenzgänge zwischen Heavy Metal-, Industrial- und Elektronik-Musik. Jede Platte klang vollkommen anders als der Vorgänger – was darauf zurückzuführen ist, dass Townsend jedes Mal eine neue Band zusammenstellte, um die Erforschungen von Klang, Melodie und Raum auch für ihn selber spannend zu halten.

Parallel erschienen zwischen 1996 und 2007 unter wechselnden Pseudonymen wie Ocean Machine, Punky Brüster oder The Omniscient zehn Soloalben, auf denen er ebenfalls immer wieder neue Klangreisen unternahm. Zwischen rhythmusfreier Ambient-Musik und brachial aufwühlendem Metal-Sound gibt es kaum eine Klang-Ästhetik, derer sich Devin Townsend über die Jahre nicht bedient hätte. Auch seine Produktionen für Bands wie Soilwork, Lamb Of God oder GWAR bewiesen immer wieder sein Ausnahmetalent.

Music Circus Concertbüro – Charlottenplatz 17 – 70173 Stuttgart – www.musiccircus.de

Pressekontakt: Tel. 0711 / 62008025 – eMail presse@musiccircus.de

Seit dem selbstbestimmten Ende von Strapping Young Lad im Jahr 2007 arbeitet das als Synästhetiker geborene – und damit für jede Form von Kunst höchst sensible – Multitalent mit dem **DEVIN TOWNSEND PROJECT** an einem Zyklus von vier Alben, von denen die ersten beiden, „Ki“ und „Addicted“, bereits erschienen sind. Darauf verarbeitet er inhaltlich seine genetisch bedingten bipolaren Störungen sowie die damit verbundenen langjährigen Abhängigkeiten von Kaffee, Alkohol und Marihuana. Dass eine derart substanzielle Reise in das eigene Ich starke Einflüsse auf die Musik genommen hat, liegt auf der Hand. Die Musik des Devin Townsend: Sie ist und bleibt ein Orkan der Überraschungen.

www.hevydevy.com

www.myspace.com/devintownsenddtb